

LANDESSTELLE BESTANDSERHALTUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Seit 2018 gibt es im Landesbibliothekszentrum Rheinland Pfalz eine „Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz“.

Erstmals stehen seit 2017 Finanzen (ergänzt durch Bundesfördermittel) für Maßnahmen der Bestandserhaltung zur Verfügung. Gefördert wurden Maßnahmen zur Reinigung und zur Verpackung mit alterungsbeständigem Material.

Die „Landesstelle“ beabsichtigt, zukünftig Beratungen einzelner Einrichtungen und Fortbildungen anzubieten sowie die Öffentlichkeit stärker zu sensibilisieren.

Geplant ist für die fachliche Begleitung der Arbeit der Landesstelle ein Gremium einzurichten, bestehend aus:

- Arbeitsgemeinschaft der Kommunalarchive Rheinland-Pfalz und Saarland
- Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz
- Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
- Kirchliche Bibliotheken und Archive
- Universitäts- und Hochschulbibliotheken
- Wissenschaftliche Stadtbibliotheken
- Museumsverband Rheinland-Pfalz

Stand: August 2018

Landesbibliothekszentrum /
Landesstelle Bestandserhaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Dr. Annette Gerlach
Telefon: 0261 91500-100

N.N.
Telefon: 0261 91500-402

bestandserhaltung@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de

Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz
Karmeliterstraße 1
56068 Koblenz

Dr. Elsbeth Andre
Telefon: 0261 9129-100

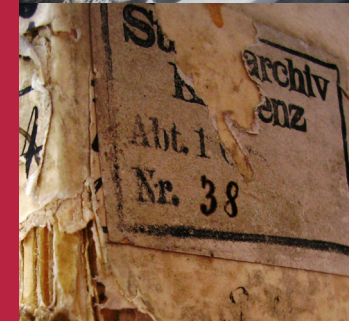
Andrea Grosche-Bulla
Telefon: 0261 9129-105

bestandserhaltung@landeshauptarchiv.de
www.landeshauptarchiv.de



BESTANDSERHALTUNG IN RHEINLAND-PFALZ

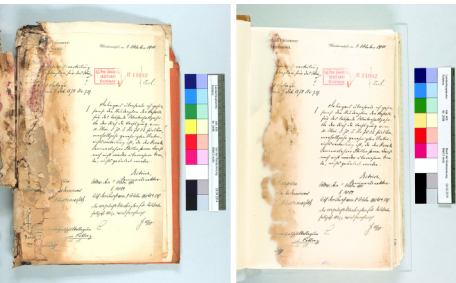
Kulturgut in Gefahr



WOZU BESTANDSERHALTUNG?

Bestandserhaltung steht für die Gesamtheit aller Maßnahmen, die der Erhaltung von Archiv-, Bibliotheks- und schriftlichem Museumsgut dienen. Hinzu kommen Überwachungs-, Planungs-, Organisations- und Managementaufgaben, die den Bestand eines Archivs, einer Bibliothek oder eines Museums sichern und übergreifend koordiniert werden müssen.

Das in rheinland-pfälzischen Archiven, Bibliotheken und Museen bewahrte schriftliche Kulturgut verdient dasselbe Interesse und Engagement wie das steinerne Erbe, die Bau- und archäologischen Denkmäler.



Akte vor und nach der Restaurierung

Durch falsche Benutzung oder Lagerung kann es zur Beschädigung schriftlichen Kulturgutes kommen. Aber auch durch Tintenfraß und säurebedingten

Papierzerfall, durch Schimmel, Bakterien und andere Mikroben, durch Nager und sonstige Schädlinge und durch mechanische Schäden kann der Bestand bedroht sein.

Bestandserhaltung beinhaltet sämtliche Maßnahmen zur Vorsorge, Konservierung und Restaurierung eines gefährdeten Bestandes. Die Kultureinrichtungen stehen dabei vor sehr großen Herausforderungen.

MAßNAHMEN ZUR BESTANDSERHALTUNG

Die Erhaltung der Originale ist auch im digitalen Zeitalter unverzichtbar. Die Erhaltung wertvollen Bestandes beschränkt sich nicht auf die Restaurierung einzelner, schwer geschädigter historischer Raritäten. Besonders die Prävention muss stärker in den Blick genommen werden. Dazu zählt:

1. Vorsorge

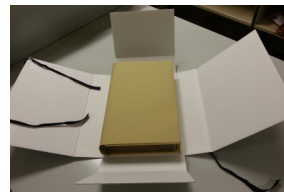


Magazinhygiene

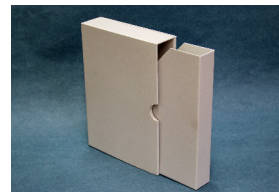


Klimaüberwachung

2. Konservierung

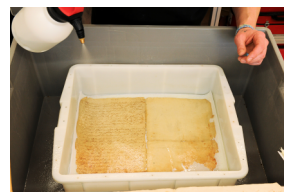


Schutzverpackungen



Schuber mit Buchschuh

3. Restaurierung



Nassreinigung



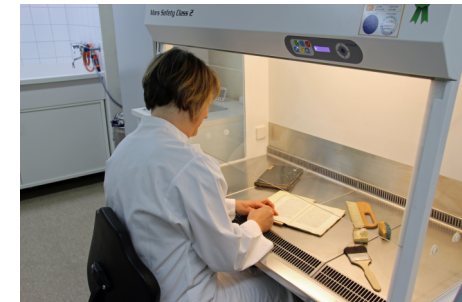
Arbeitsmittel

BESTANDSERHALTUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Unter der Federführung des damaligen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) wurde 2013 eine spartenübergreifende Arbeitsgruppe gegründet. Die Vertreter aus Archiven und Bibliotheken wirken aktiv der Schädigung von schriftlichem Kulturgut entgegen und erzielen seitdem Fortschritte auf diesem Gebiet. Eine 2014 durchgeführte Umfrage zum Ist-Stand der Bestandserhaltung, bestätigte dennoch eine bestehende dramatische Lage und Handlungsbedarf.



geplatzter Einband



Reine Werkbank

Die Arbeitsgruppe Bestandserhaltung Rheinland-Pfalz hat 2017 eine Landeskonzeption erarbeitet. Ziel ist ein Landesförderprogramm. Diese Papiere gründen auf dem Vorbild anderer Bundesländer und auf den 2015 publizierten bundesweiten „Handlungsempfehlungen“ der „Kordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ (KEK).